

Seminarinhalte

Grundannahmen der TA

Eric Berne und seine Idee

Elternbotschaften

Lebensscripte

Die drei „Ich-Zustände“

Das Egogramm

Das Sammeln von Rabattmarken

Spiele der Erwachsenen

Das Beenden von Spielen

Ich - Botschaften

Das Drama - Dreieck

Seminargebühr

inklusive
ausführlicher
Unterlagen/Kaffee

160 € + 19 MwSt.
Studierende/Auszubildende
120 € + 19 % MwSt.

Günter H. Börschinger, M.A.
Dipl. Sozialpädagoge
Gesprächspsychotherapie (GWG)
NLP – Master – Lehr – Trainer

Anmeldungen

Telefon: 0172 - 6330244

Fax: 06203 – 12991

e-mail: guenter@boerschinger.de

www.boerschinger.de

Postfach 1321

68522 Ladenburg

Einführung in die Transaktionale Analyse

nach

Eric Berne



*Sie wollen einen Einblick in die TA?
Sie wollen beruflich und privat besser bestehende
Beziehungen erkennen?
Sie wollen endlich wissen, was in Ihrer Familie und in
Ihren Arbeitsgruppen läuft?*

... dann lesen Sie bitte weiter!

In diesem Seminar wird ein Überblick in die Menschenbildannahme, Entstehung, Theorien und Arbeitsweisen der TA durch Übungen vermittelt. Der Begründer, Eric Berne, kam zur Überzeugung, dass man mit TA Beziehungen zwischen Menschen gut erkennen, beschreiben und analysieren kann.



Wenn im menschlichen Miteinander Probleme auftauchen, spielen fast immer Transaktionen – eine maßgebliche Rolle.
Wir drehen uns im Kreis !

Die TA ist besonders reich an Modellen zur Beschreibung der menschlichen Kommunikation, die nützlich sind, um die Kompetenz in der Gesprächsführung weiter zu entwickeln.

Reibungslosere Kommunikation und effektivere Zusammenarbeit lässt sich erreichen, wenn klar ist, was sich zwischen Gesprächspartnern abspielt.

Von Bedeutung ist primär der Inhalt, hinzu kommen Gesichtsausdruck, Körperbewegungen und die wechselseitigen Gefühle, die oft im Verborgenen bleiben, doch immer mit in das Gespräch hineinspielen.

Gesprächssituationen laufen nach bestimmten Regeln ab, Antworten und Reaktionen auf Gesprächseröffnungen sind gewissermaßen vorprogrammiert

TA ist eine Theorie der Persönlichkeit, die menschliches Verhalten leicht verständlich erklärt. Modelle wie „Ich – Zustände“, „Transaktionen“, „Spiele spielen“, „Rabattmarken kleben“, laden dazu ein, eigenes und fremdes Verhalten zu orten und zu analysieren. Diese Analyse befasst sich vor allem mit den Hintergründen des Verhaltens.



Werte, Normen, Prinzipien, Annahmen, Vorstellungen, Fantasien und fixe Ideen bestimmen in vorbewusster Weise, das Verhalten?

TA ist eine Methode, bewusste Veränderungen im Erleben und Verhalten herbeizuführen.